

## Neustart für Kindergarten Herderstraße geplant

*Von "Kornwestheim und Kreis Ludwigsburg", aktualisiert am 17.05.2011 um 00:00*

### **Kornwestheim Mehr Betreuungsplätze will die Stadt durch die Wiederbelebung des Kindergartens Herderstraße schaffen. Von Susanne Mathes**

Gedanken über eine Reaktivierung des Kindergartens Herderstraße wälzen die Zuständigen auf der Stadtverwaltung schon länger. Angedacht war beispielsweise im Jahr 2008 eine Neubelegung mit einer altersgemischten und einer U-3-Gruppe. Morgen Abend im Ausschuss für Umwelt und Technik des Gemeinderats sollen die Denkspiele nun konkretisiert werden. Die Verwaltung legt den Stadträten mehrere Varianten vor und möchte bereits in der nächsten Sitzung in zwei Wochen einen Beschluss haben, um möglichst schnell Fördermittel für das Vorhaben beantragen zu können. Die in Frage kommenden Varianten hat die Stadt einander gegenübergestellt und unter Berücksichtigung aktueller Standards die Vor- und Nachteile miteinander verglichen.

Wenn die Stadträte der Variante des Ersten Bürgermeisters Michael Köpple folgen, werden die neuen Kindergartengruppen nicht auf dem alten Areal in der Herderstraße eingerichtet, sondern in einem Neubau auf dem ESG-Gelände. Wegen des ungebrochen starken Andranges auf Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren - in den entsprechenden Einrichtungen gibt es teils lange Wartelisten - sollen statt der früher vorgesehenen zwei sogar vier neue Gruppen eröffnet werden, in denen schwerpunktmäßig U-3-Plätze angeboten werden. Dafür sei das bestehende Gebäude in der Herderstraße aber vom Zuschnitt her ungeeignet, argumentiert die Verwaltung. In Frage käme also ein Neubau, der mit rund zwei Millionen Euro zwar teurer, dafür aber funktionaler als ein Umbau für rund 1,5 Millionen Euro wäre.

Köpple sieht die beste Alternative aber ohnehin in einem Neubau des Kindergartens auf dem Gelände der ehemaligen Eisenbahner-Sportgemeinschaft. Für dieses zunächst als Freizeitgelände vorgesehene Areal puzzeln Stadt und Gemeinderat schon seit Monaten an einem Konzept; bisher beschlossen sind für den Standort ein Kunstrasenplatz und ein Kleinspielfeld. Würde man dort auch den Kindergarten verorten, könnte man dort ein passgenaues Grundstück zuschneiden und außerdem das dann frei werdende Grundstück in der Herderstraße verkaufen - findet zumindest die Verwaltung. "Der Netto-Erlös dürfte etwa 300 000 Euro betragen", heißt es in der Vorlage für die Sitzung, in der das Thema heute besprochen werden soll. Auch für einen Neubau auf dem ESG-Gelände schätzt die Stadt die Kosten auf rund zwei Millionen Euro.

Neben den Standorten Herderstraße und ESG-Gelände wurde auch das Erdgeschoss des Wohnheims der Gluckerschule in der Bolzstraße in die Überprüfung einbezogen. Der Umbau würde schätzungsweise eine knappe Million Euro kosten, könnte aber nur drei Gruppen Platz bieten.

Die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik ist öffentlich und beginnt heute um 17.30 Uhr. sam